

An der Gemeinschaftsschule wird wieder Französisch unterrichtet

„Das war die richtige Wahl“

Wentorf (hap) – Julia Ziep ist begeistert. „Das ist sensationell“, meint die Lehrerin, die an der Gemeinschaftsschule Wentorf unterrichtet. Der Grund für ihre Begeisterung: 20 Mädchen und Jungen der siebten Klassen meldeten sich nach den Sommerferien für das Wahlpflichtfach Französisch an. Solch einen Zuspruch für dieses Fach gab es an der Gemeinschaftsschule schon lange nicht mehr.

„Ein Jahr zuvor ist es uns nicht gelungen, eine Französischklassse einzurichten“, erklärt Ziep. Damals war das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Fremdsprache zu gering. Französisch gilt als schwierig, die Grammatik als kompliziert. Und eigentlich, so offenbar die weitverbreitete Meinung vieler Jugendlichen, brauche man diese Sprache heute kaum noch.

„Das ist falsch“, weiß Julia Ziep. 230 Millionen Menschen in mehr als 50 Ländern der Welt sprechen Französisch. „Französisch kann man nicht nur im Urlaub gebrauchen“, so die Pädagogin. In einer globalisierten Welt mit internationalem Handel und Kommunikationsverkehr sei die Kenntnis dieser Sprache besonders wichtig.

Der Besuch einer Dozentin des „France Mobils“ führte bei den Wentorfer Schülern im Sommer offenbar zu einem Sinneswandel. Auf spielerische Weise erfuhren die Jugendlichen, dass Französisch eine schöne Sprache ist, die sich mit ein bisschen Interesse gut erlernen lässt.

Diese Erfahrung haben seit Beginn des Schuljahres jene acht Mädchen und zwölf Jungen gemacht, die sich für dieses Wahlpflichtfach entschieden haben.



Joshua Rönnau, Lina Grobe und Lotta Rotzal sind begeistert vom Französischunterricht.
Fotos: Prädell



Levin Kühne, Joey Schacht und Justin Voß lernen seit Anfang des Schuljahres Französisch.

„Eigentlich wollte ich Naturwissenschaften wählen“, so Joshua Rönnau. Das „France Mobil“ habe ihn aber neugierig gemacht, und so habe er sich für Französisch entschieden. „Ich würde gern später Fußball spielen, da braucht man Französisch.“

Lina Grobe hatte bereits erste Erfahrungen mit der Sprache durch eine aus Frankreich stammende Freundin. „Mir gefällt die Sprache sehr gut“, sagt sie. Lotta Rotzal interessierte sich eigentlich eher für Spanisch, „das wur-

de aber nicht angeboten“. Deswegen entschied auch sie sich für Französisch – „das war die richtige Wahl“.

Joey Schacht meint: „Ich lerne Französisch, weil es angeblich dabei helfen soll, Italienisch zu lernen.“ Justin Voß findet, dass die französische Aussprache „lustig“ sei. Ihm gefällt die Sprache ebenso wie seinem Freund Levin Kühne. Sein Urteil: „Ich fand Französisch auch vorher interessant.“ Seine ersten Erfahrungen: „Es macht einfach Spaß, die Sprache zu erlernen.“